

## Zusatzinfo zur Cessna T-37

Als die Produktion 1977 auslief, waren insgesamt 1.268 Exemplare der T-37 für die USAF und zum Export gebaut worden. 1962 wurden zwei Cessna T-37B Schulflugzeuge vom Special Air Warfare Center der USAF auf ihre Brauchbarkeit in einer COIN-Rolle(Guerillabekämpfung) hin untersucht. Sie wurden zunächst mit den ursprünglichen zwei Continental J69-T-25 Strahltriebwerken mit je465kp Schub und einem Startgewicht von 3.946 kg (fast 33 Prozent mehr als das normale Startgewicht) getestet. Später wurden die Flugwerke für zwei General Electric J85-GE-5 Strahltriebwerke mit 1.089 kp Schub umgestellt. Dadurch wurde dem inzwischen in YAT-37D umbenannten Modell ein max. Startgewicht von 6.350 kg ermöglicht, was wiederum die Voraussetzungen für eine beachtliche Waffenzuladung bildete. Das passierte aber erst nach der Einmischung der USA in den Vietnam-Konflikt, erst danach beschäftigte sich die USAF ernsthaft mit dem neuen Potential des Schulflugzeuges.

Cessna wurde beauftragt, 39 T-37B für leichte Kampfaufgaben umzubauen; der Vertrag dafür wurde1966 abgeschlossen. Die entsprechenden Flugzeuge waren neue T-37 B, die frisch aus der Produktion kamen. Das neue Modell ging auf Versuche zurück, die zuvor mit zwei YAT-37D unternommen wurden. Es erhielt acht Unterflügel-Waffenstationen, Flügelspitzentanks für eine erweiterte Treibstoffkapazität und General Electric J 85-GE-5-Strahltriebwerke. Die Auslieferungen an die USAF begannen ab dem 2. Mai 1967, und in der zweiten Hälfte dieses Jahres nahm eine Squadron mit 25 dieser Flugzeuge (mit der Bezeichnung A-37A und dem Zusatznamen Dragonfly) an einer vier Monate langen Truppenerprobung in Südvietnam teil. Danach wurden sie zum Einsatz an das 604. Air Commando Squadron in Bien Hoa übergeben; 1970 gingen sie an die südvietnamesische Luftwaffe. In der Zwischenzeit baute Cessna den Prototyp eines auf der T-37 basierenden leichten Kampfflugzeuges mit der Bezeichnung Model 318E, der erstmals im September 1967 flog. Die Erprobung dauerte nicht lange, und die Produktion der ersten Serie von A-37B-Mustern begann rechtzeitig, um mit den Lieferungen im Mai 1968 beginnen zu können. Die A-37B unterschied sich in der Konstruktion von dem Prototyp YAT-37D in mehrfacher Hinsicht: das Flugwerk war verstärkt worden, die max. innere Treibstoffkapazität wurde auf 1.920 l erweitert, und das Flugzeug konnte vier Zusatztanks für zusammen 1.516 l tragen und

während des Flugs aufgetankt werden. Das Triebwerk wurde verändert und bestand nun aus zwei General Electric J85-GE-17A-Strahltriebwerken.

Als Bewaffnung wurde eine GAU-2B/A 7,62 mm-Mini-Gun eingebaut, und die Außenstationen konnten 2.268 kg verschiedene Waffensysteme tragen. Zur Einschätzung der Einsatzergebnisse wurden MG- und Kampfkameras mitgeführt, und zum Schutz der zweiköpfigen Besatzung war das Cockpit mit mehreren Kunststoffschichten zum Schutz bei Feindbeschuss ausgestattet. Als die Produktion 1967 auslief, waren insgesamt 577 Exemplare der A-37B gebaut worden und außer an die USAF auch an andere verbündete Länder geliefert worden. Viele gingen später an die US Air National Guard und an die Streitkräfte in Südvietnam.